



NABU Gruppe Rengsdorf

Ausgabe Juli 2021

Artikelübersicht

- Jahreshauptversammlung am 18.07.2021
- Sommerlicher Arbeitseinsatz auf der Bonefelder Heide
- Die Heidschnucken haben ihren Sommerschnitt erhalten
- Hartes Stück Arbeit für die Rentner AG bei der Heidelandchaft Bonefeld
- Amphibienschutz -Wir tun im 2. Jahr das Richtige
- Erstes NAJU Live-Treffen auf der Bonefelder Heide
- Das große Krabbeln
- Bücherausleihe wird wieder aktiv
- Rentner-AG wieder im Einsatz
- Wasserangebot für Vögel wichtiger denn je
- Insektensommer 2021
- Vögel unter dem Dach halten einen auf Trab
- Stammtisch wieder im August!

Jahreshauptversammlung am 18.07.2021!

Endlich können wir die Jahreshauptversammlung durchführen. Sie findet am

18.07.2021 um 10.00 Uhr an der Bonefelder Grillhütte

im Freien statt.

Falls der liebe Wettergott uns unerwartet einen Streich spielen sollte, wir sitzen geschützt im überdachten Bereich der freien Fläche.

Neben den turnusmäßigen Vorstandswahlen und den notwendigen formalen Themen wird Isabelle Thomè, NABU Regionalstelle Rhein-Westerwald, über den Vogel des Jahres 2021, das Rotkehlchen einen spannenden und kurzweiligen Vortrag halten.

Auch sind alle Verantwortlichen der Projekte dabei. Ob es der Vogelschutz, die Biotopbetreuung Bonefelder Heide und Lauchbahquellgebiet, die Streuobstwiesen mit ihrer Pflege, der Amphibienschutz, die Rentner-AG oder die NAJU ist, hier könnt Ihr Fragen und ins Gespräch kommen. Nutzt die Gelegenheit und seid dabei.

Wir freuen uns schon auf Eure Teilnahme!

Lucia Preilowski und Uwe Waschke

Sommerlicher Arbeitseinsatz am Samstag den 24. Juli auf der Bonefelder Heide

Am **Samstag den 24. Juli um 09.00 Uhr** möchten wir einen Arbeitseinsatz auf der Heide durchführen.

Wie immer mit anschließendem Grillen und lustigem beisammen sein.

Was ist zu tun?

- Ginster entfernen
- Stall ausmisten und Mist Haufen wegfahren
- Stall und Dach aufräumen und säubern
- vor dem Stall an der Treppe auch säubern

Den genauen Plan stimmen wir natürlich vorher gemeinsam ab.

Ob Jung oder Alt, jeder kann mit dabei sein.

Freu mich auf ein Wiedersehen.

Bitte gebt mir wegen der Planung Bescheid unter

petradiederich231164@gmail.com

Gez. Petra Diederich

„Die Heidschnucken haben ihren Sommerschnitt erhalten“

Am 03. Juni erhielt ich den Anruf, dass der Schafscherer am nächsten Tag kommt.

Da es kaum noch Schafscherer gibt und die "Wenigen" stark gefragt sind, richteten wir es natürlich ein und machen seinen Besuch bei unseren Heidschnucken möglich.

Schnell wurden Absprachen getroffen und passende Helferinnen und Helfer bestellt.



Durch Zufall fiel der Termin auf einen Donnerstagvormittag, so das auch unsere Rentner AG dem Treiben zuschauen konnte.



Geschoren wurden nur die erwachsenen Tiere. Mit gekonnten Handgriffen, der richtigen Technik und Ausrüstung brauchte der Profi nur wenige Minuten pro Schaf.

Bevor die Schnucken es recht begriffen hatten standen sie schon wieder auf den Beinen und waren die Wolle los.



Die Frisur passt zu den höheren Temperaturen. Jetzt kann der Sommer kommen.

gez. Petra Diederich

Amphibienschutz -Wir tun im 2. Jahr das Richtige

Verantwortungsvolles Handeln ist die Basis von einer rund 30 köpfigen Gruppe Ehrenamtlicher, die in 2021 die Amphibien umgesetzt haben.

Die Arbeit beginnt mit dem Aufbau der 3 Zäune und endet mit dem Abbau und dem Reinigen und Einlagern der Zäune.



Aktive beim Zaunaufbau

In der Zeit zwischen Auf- und Abbau wurden die Tiere über die Straße getragen.

Dabei hatten wir in diesem Jahr mit den niedrigen Temperaturen zu kämpfen, die die Wanderzeit zwischenzeitlich zum Erliegen brachte und den plötzlich hohen Temperaturen von über 20 Grad, die mehrere Tage

anhielten. Diese Temperaturen stressten die Tiere enorm. Daher wurden auch tagsüber mehrmals die Zäune kontrolliert. Denn die Folge der hohen Temperaturen war, dass sich die Tiere auch tagsüber auf den Weg machten.



Spannend für Jung und Alt

Positiv hat sich die Absperrung des Waldweges ausgewirkt sowie die Verlängerung des Zaunes zur Brücke hin. Die Zahl der überfahrenen Tiere konnte drastisch gesenkt werden.



Abendliche Kontrolle am Zaun

Da die Tiere dämmerungs- und nachtaktiv sind, wurden in diesem Jahr viele Tiere am Morgen umgesetzt. Dies geht darauf zurück, dass in diesem Jahr früher am Abend gearbeitet wurde als im Jahr zuvor.

Dies werden wir in 2022 ändern, damit die Tiere nicht solange am Zaun ausharren müssen.



Kröten sagen DANKE!

Gez. Petra Steinhauer

Erstes NAJU Live-Treffen auf der Bonefelder Heide



Am Freitag, den 11.06.2021, konnten wir uns nach langer Zeit endlich wieder live treffen.

Die Kinder und wir haben uns sehr darauf gefreut und es haben direkt wieder so viele mitgemacht, das war wirklich toll.



Lucia Preilwoski informiert über die Bonefelder Heide

Bei dem schönen Wetter haben wir die Heidschnucken besucht und die Pflanzen auf der Wiese mal genauer untersucht.

Außerdem konnten wir uns das erste Mal Munirs Baum anschauen.



Der Baum wird geschmückt

Ende 2019 verstarb unser NAJU-Leiter Munir im Alter von 23 Jahren.

Er hat sich sehr für die NAJU engagiert und sie durch seine tolle Art mitgeprägt.

Die Kinder und wir hatten ihn sehr ins Herz geschlossen. Sein plötzlicher Tod riss ein Loch in die NAJU Rengsdorf und wir vermissen ihn noch immer.

Deshalb haben wir einen Baum für ihn gepflanzt.

So hat er immer einen sichtbaren Platz bei uns.



Alle haben mitgemacht

Gemeinsam mit den Kindern haben wir jetzt eine Plakette für Munir am Baum angebracht und den Baum geschmückt."



Gemeinschaft und Anteilnahme

Liebe Grüße
Gez. Jana-Elisa Esch

Das große Krabbeln - Mitmachaktion Insektensommer – Waldgruppe Ev. Kindergarten Anhausen



Asiatische Marienkäfer, Siebenpunkt-Marienkäfer, gemeiner Weichkäfer, Hummeln, Schwebfliegen, Honigbienen, Ameisen und andere kleine Krabbler fanden große Beachtung bei den Kindern der Waldgruppe, die in der Grillhütte Anhausen untergebracht ist. Die Kinder haben, seit sie regelmäßig im Wald sind, schon viele Tiere gesehen und ein großes Interesse an allem was kriecht, krabbelt und fliegt entwickelt.

So waren sie begeistert dabei, als die Hochbeet Patinnen Waltraud Baustian und Andrea Weger, Mitglied im Vorstand des NABU-Rengsdorf, ihnen vorschlugen, im Rahmen des NABU-Insektensommers Insekten zu zählen.

Im Morgenkreis berichteten die Kinder, welche Insekten sie schon kennen, welche sie mögen und welche auch nicht. Sie wollten wissen, was denn nun genau ein Insekt ist. Nach

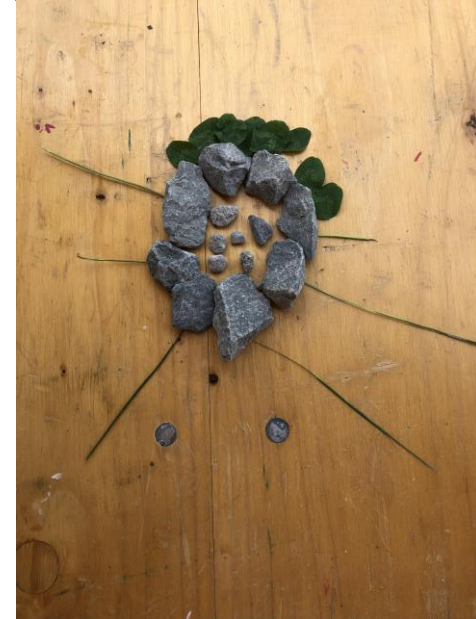
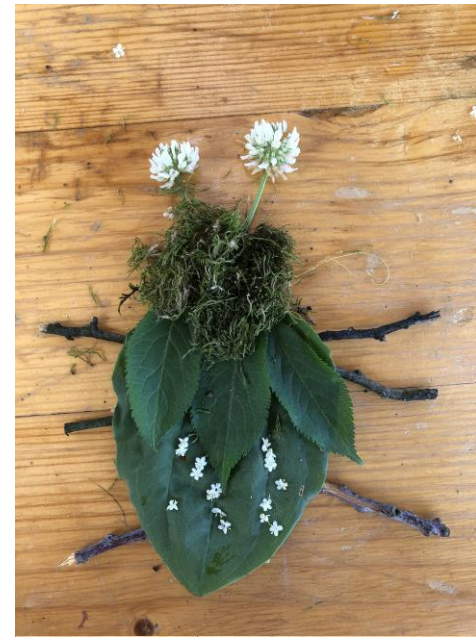
einer Einführung mit Hilfe von Bildern ging es dann los. Beobachten und zählen war die Aufgabe. 16 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren teilten sich in 4 Kleingruppen auf und erforschten, jeweils von einer erwachsenen Person begleitet, ein Stück Wiese und Wald. Gemeldet wurden dann die Beobachtungen online an den NABU.



Da der bestellte Staketenzaun aufgrund Lieferschwierigkeiten noch nicht da war, wurde improvisiert.

Insgesamt zählten sie circa 250 Insekten. Ein wenig traurig waren sie, keine Schmetterlinge zu sehen. Im Abschlussgespräch erfuhren sie von den Erzieherinnen, dass es wegen des kalten Monats Mai für die noch zu früh war.

Die Kinder haben sich nach der Aktion weiter mit Insekten beschäftigt und Insekten mit Naturmaterialien gebastelt.



Motiviert von der Begeisterung der Kinder während der Aktion entwickelte sich im Anschluss die Idee, den Kindern durch weitere Aktionen und Gespräche die Rolle von Insekten vor allem als Nutztiere, aber auch als Schädlinge zu vermitteln. Sie sollen erfahren, dass Insekten unverzichtbar für die Natur sind. Darin werden die Kinder und ihre Erzieherinnen auch weiterhin vom NABU unterstützt.

Andrea Weger
Meinborn

Bücherausleihe wird wieder aktiv

Da Isabelle Thomé durch den Wechsel in die Regionalgeschäftsstelle nicht mehr für die Nabu-Buchvergabe zur Verfügung steht, werde ich diese Aufgabe übernehmen.

Nach dem Vergleich der Inventarliste mit dem tatsächlichen Bestand fehlen Bücher und CDs.

Sollten Sie zuhause noch eines dieser Bücher haben, bitte zurückgeben.

Wir werden dann eine neue Inventarliste auf unserer Homepage veröffentlichen und uns Gedanken über ein Verleihsystem machen.

Herzlichen Dank
Maria Börsch

- Amphibien und Reptilien erkennen und schützen
 - Bienen Fleißige Honigmacher
 - Der Tier- und Pflanzenführer für unterwegs
 - Farbatlas Alte Obstsorten
 - Fledermäuse beobachten, erkennen und schützen
 - Handbuch Obstsorten
 - Heilpflanzen
 - Mein Insektenhotel – Wildbienen, Hummeln & Co
 - Methoden der Feldornithologie – Bestandserfassung in der Praxis
 - Naturschutz in der Agrarlandschaft – Ergebnisse des Schorfheide-Chorin-Projektes
 - Naturschutzrecht in RLP- Textsammlung 2006
 - Pareys Buch der Insekten
 - Steinbachs großer Tier- und Pflanzenführer
 - Sträucher am Waldrand, in Hecken und Gebüsch
 - Vogelberingung für Wissenschaft und Naturschutz
-
- CDs:
 - Vögel an Bach, Fluss und See – Rufe und Gesänge von 80 Vogelarten
 - Was fliegt und singt denn da? Naturführer und 2 CDs

Rentner-AG wieder im Einsatz

Es wurde Zeit!

Die neue Sträucherecke auf der Streuobstwiese Bonefeld mußte eingezäunt werden.

Die Schafe sollten bald hier grasen können und die Sträucher brauchten einen Schutz vor Verbiß.

Ein Fall für die Rentner AG!

Da der bestellte Staketenzaun aufgrund Lieferschwierigkeiten noch nicht da war, wurde improvisiert.

Absperrgitter der Schafe und einen Restzaun wurden verbaut.

Wie es immer so im Leben spielt, kam der eigentliche Zaun zwei Tage später nach der durchgeführten Aktion.



So wurde das Provisorium wieder zurückgebaut und alles für den neuen Zaun vorbereitet.



Gemeinsam Hand in Hand wurden die Pfähle gesetzt, den Spanndraht gezogen und dann den Staketenzaun aufgestellt.



Jetzt fehlt nur noch der Eingang. Klaus hat schon ein Tor gebaut und dies wird die Tage aufgestellt.

Jetzt ist unser „Naschgarten“ gut geschützt.



Wer mal eine Pause braucht und die Natur genießen möchte, im Naschgarten kann jeder sich erholen. Hier geht immer ein kühles Lüftchen und sobald die Sträucher Früchte tragen, darf genascht werden.



Wer gerne bei der Rentner-AG mitmachen möchte, kann sich gerne bei uns melden.

Die Arbeitseinsätze finden in der Regel Donnerstags von 09.00-12.00 Uhr statt.

Klaus Börsch organisiert die Arbeitseinsätze.

Jeder kann sich einbringen. Schnuppert einfach mal rein, wir würden uns freuen!

Gez. Uwe Waschke
."

Wasserangebot für Vögel wichtiger denn je

Vögel benötigen gerade im Sommer ein ausreichendes Wasserangebot.

Wie wäre es mit einem Swimmingpool für Vögel? Ist einfach zu bauen?

Hier der Link zur der Erklärseite:

[Video-Tipps: Vogeltränke selbst bauen - NABU](#)



Da sagt jede Kohlmeise bestimmt Danke!

Gerade im Sommer wichtig!

Insektensommer 2021

Im August findet die nächste Insektenbestimmung beim NABU statt. Wer Interesse hat, gerade Kinder sind hier gerne mit dabei (siehe auch Artikel von Andrea Weger in diesem Newsletter) kann gerne sich Unterlagen wie auch Hilfe unter folgendem Link sich anschauen und runterladen:

[Insektensommer 2021: Sechsheiner beobachten und kennenlernen - NABU](#)



The screenshot shows the NABU website interface. At the top, there is a navigation bar with links for 'Presse', 'Infothek', 'Newsletter', 'Shop', 'NABU-Netz', 'DE', and 'EN', along with a search bar. Below this is a main menu with categories: 'Wir über uns', 'Tiere & Pflanzen', 'Natur & Landschaft', 'Umwelt & Ressourcen', and 'Spenden & Mitmachen'. The main content area features a large image of a butterfly on a pink flower with the text 'Komm, wir lernen Insekten kennen' and a button that says '→ E-Learning mit dem neuen Insektentrainer'.

[Tiere & Pflanzen](#) / [Aktionen & Projekte](#) / [Insektensommer](#)

Viel Spaß beim Mitmachen!

Vögel unter dem Dach halten einen auf Trab

Seit Jahren brüten bei uns unter dem Dach Stare und Spatzen. Schön getrennt auf der linken Seite wohnen 10 Stare auf der rechten Seite 12-14 (so genau weiß man ja nie) Sperlinge.

Jedes Jahr kommt Nachwuchs und bereichert uns das Leben.

Im diesen Jahr ging es aber sehr turbulent zu. Ob es der kalte Frühling im April/Mai war, die Brut wollte nicht so richtig schlüpfen.

Ende Juni wollten wir mit unserer Enkelin für eine Woche verreisen. Zwei Tage vor der Abreise fanden wir unter den Nestern einem nicht flugfähigen Star.

Er war am Einflugloch zum Nest in einer Plastikschnur gefangen. Leider nutzen die Vögel immer mehr zum Nestbau, dass was sie in der Natur vorfinden.

Die Rettungsaktion startete, große Leiter ans Haus gelegt, jemand ohne Höhenangst (meine Ehefrau) kletterte hoch und befreite ihn erstmal aus der misslichen Lage.

Er wurde dann von uns erstmal versorgt. Am nächsten Morgen rief ich in der Wildvogel-Pflegestation in Kirchwald an, ob ich mit dem Star vorbeikommen könnte. Sie gaben grünes Licht und ich fuhr ihn hin. Dort nahm man sich seiner an und er kam erstmal unter das „Sauerstoffzelt“.

Also wieder schnell nach Hause, schließlich wollten wir ja an diesem Tag die Koffer für die Reise packen.

Als ich nach Hause kam, hellste Aufregung, im Keller unseres Hauses hörten wir Vogelrufe.

Wir gingen nach unten und sahen die Bescherung, zwei junge Stare waren beim Öltank gefangen.

Den Schwächeren konnten wir leicht einfangen und erstmal in einen dunklen kühlen Raum gesichert abstellen.

Für den anderen baute ich schnell eine Hühnerleiter, so dass er über die Abspermmauer vom Öltank kommen konnte.

Hier war Ruhe notwendig, da dieser schon kräftig und etwas flugfähig war.

Jetzt erstmal Nummer 2 nach Kirchwald fahren, er war schon schwach und brauchte Hilfe.

Hier wurde ich wieder sehr nett begrüßt und man nahm ihn mir ab.

Dann ging es für mich von Kirchwald (übrigens schöne Gegend) zurück um nach Kandidat 3 zu schauen.

Kandidat 3 war Dank der Hühnerleiter aus dem Kellerfenster in den Garten geflogen/gehüpft und wurde von seinen „Eltern“ schon erwartet.

Jetzt konnten wir endlich die Koffer packen und mit unserer Enkelin am nächsten Tag wegfahren.

Allen drei Staren drücken wir die Daumen, dass sie durchkommen und auch ein Nest bauen können. Vielleicht unter unserem Dach? Platz wäre noch da!

Gez. Uwe Waschke

Falls Sie auch mal Hilfe brauchen hier die Kontaktdaten der Wildvogel-Pflegestation Kirchwald:

Jede Spende hilft: IBAN DE66 5776 1591 0014 5234 00

Wildvogel-Pflegestation

Kirchwald e.V.

mit angeschlossener Igelstation

0160 96714064 | info@wpskirchwald.de

Bitte vorher anrufen!

Klatschmohn in Nachbars Garten

Nicht angebaut, sondern dank seiner unzähligen, winzigen Samen vom Wind so verbreitet, dass im Ort überall Klatschmohnblumen zu sehen sind. Die neu angelegte Böschung hat ihn regelrecht angezogen.



„Die Natur schafft immer von dem, was möglich ist, das Beste.“ Aristoteles

Wir würden uns freuen, wenn Ihr uns Bilder aus der Natur aus Eurer Umgebung schicken würdet, um sie hier zu veröffentlichen.

Unsere Anschrift:

NABU-Gruppe
Rengsdorf e.V.
Im Weidenbruch 23
56581 Kurtscheid
Tel. 02634 3206:
preilowski@nabu-rengsdorf.de

Wir haben auch eine
Website!

Besuchen Sie uns unter:
<https://www.nabu-rengsdorf.de/>

Verfasser:
Uwe Waschke
Lucia Preilowski

Stammtisch wieder im August!

Auf unserer letzten Vorstandssitzung regte Lucia an, wieder den Stammtisch einzuführen. Alle Beteiligten waren für diesen Vorschlag sofort dafür.

Somit wird der erste Stammtisch in diesem Jahr am

18.08. um 19.30 Uhr

stattfinden. Wo, werden wir im nächsten Newsletter an dieser Stelle Euch mitteilen.

Notiert Euch schon mal den Termin! Lasst uns Gemeinschaft pflegen!

Gez. Uwe Waschke